

Bavaria-Kraftdreikämpfer erobern sieben Bayerntitel Souveränes Auftreten des Stemmclubs in Randersacker



In Topverfassung zum bayerischen Meistertitel: Dennis Feitz

Durchwegs strahlende Gesichter gab es beim Stemmclub über die Ausbeute bei den bayerischen Meisterschaften im Kraftdreikampf in Randersacker: Das neunköpfige Team stellte sieben bayerische Meister, einen Vizemeister und einen vierten Rang.

Ohne Zweifel bestätigte sich durch das Auftreten des Bavaria-Nachwuchses das Erfolgskonzept von Bernhard Hoidn, Vorstand und Trainer in Personalunion. Alle Jugendheber übertrafen ihre persönlichen Bestmarken teils beträchtlich und wurden mit bayerischen Meisterehren belohnt. Den Auftakt machten die B-Jugendlichen Dennis Mader (14 Jahre) und Ludwig Einsiedl (15 Jahre), die sich ungefährdet in der Klasse bis 74 kg und bis 93 kg an die Spitze setzten.

Vom Pech verfolgt war der hochmotivierte A-Jugendheber Viktor Prokopov, der sich ein packendes Kopf-an-Kopf-Rennen mit seinem Dauerrivalen Max Schröder aus Frauenau lieferte, zuletzt sich aber doch mit der Silbermedaille begnügen musste. Zunächst verschaffte er sich mit 215 kg in der Beuge einen respektablen 25 kg-Vorsprung, der sich nach dem Bankdrücken in einen 10 kg-Rückstand verwandelte. Im Kreuzheben legte Schröder 212,5 kg vor, die der Landshuter mit den siegbringenden 225 kg zu kontern versuchte. Pech dabei: Er hatte die Last bereits nach oben gezogen, bevor aber das Kampfgericht das Zeichen zum Absetzen der Hantel gegeben hatte, ging ihm die Hand auf und die Hantel polterte zu Boden.

Im Juniorenklassement überzeugte vor allem Dennis Feitz. Bei ihm scheinen immer mehr die Gene seines Vaters – Klaus Semskij – durchzuschlagen. Der Mittelgewichtler schraubte ohne einen einzigen Fehlversuch seine Bestmarken deutlich nach oben: Mit 200 kg in

der Beuge, 130 kg auf der Bank und 225 kg im Kreuzheben konnte ihm keiner das Wasser reichen. Außerdem knackte er in der Relativwertung erstmals die 400-Punkte-Marke.

Mit haushohem Vorsprung sicherten sich Lars Krüger (bis 105 kg) und Stefan Voss (bis 120 kg) erneut die bayerische Meisterschaft.

Einen schweren Stand hatte Mittelschwergewichtler Eugen Feldbusch, der aufgrund übermächtiger Konkurrenz mit dem vierten Rang vorlieb nehmen musste.

In der Königsklasse (Aktive) marschierte Andreas Staude in der Klasse bis 93 kg ohne Abstriche zum Ziel und in der Altersklasse I (40 bis 49 Jahre) gelang Wolfgang Franke (bis 120 kg) mit 620 kg der Sprung an die Spitze, nachdem sich der haushohe Favorit Wolfgang Zimmermann (Amberg) selbst ausgeschaltet hatte.

Ergebnisse des Stemmclubs: Jugend B (74 kg): 1. Mader Dennis 305 kg (105/70/130/rel. 222,4); 93 kg: 1. Einsiedl Ludwig 370 kg (130/90/150/rel. 236,5); Jugend A (83 kg): 2. Prokopov Viktor 515 kg (215/90/210/rel. 347,1); Junioren (74 kg): 1. Feitz Dennis 555 kg (200/130/225/rel. 400,0); 93 kg: 4. Feldbusch Eugen 517,5 kg (207,5/120/190/rel. 328,6); 105 kg: 1. Krüger Lars 570 kg (190/150/230/rel. 343,7); 120 kg: 1. Voss Stefan 525 kg (200/120/205/rel. 310,4); Aktive (93 kg): 1. Staude Andreas 645 kg (220/165/260/rel. 427,8); AK I (120 kg): 1. Franke Wolfgang 602,5 kg (210/162,5/230/rel. 353,1).

Dr. Karl Greiner